

**Die Deutschen Sprichwörter und ihre Entsprechungen in der
arabischen Sprache anhand von einigen Beispielen**

Vorlegt von

Wafaa Hassan Mohamed Elmekky

Inhaltsverzeichnis

0. EINLEITUNG	1
0.1. ZUM THEMA DER ARBEIT	1
0.2. ZUM ZIEL DER ARBEIT.	1
0.3. ZUM AUFBAU DER ARBEIT.....	2
1. ÜBER DIE DEUTSCHEN SPRICHWÖRTER UND DIE ARABISCHEN SPRICHWÖRTER.	3
1.1. ZUR DEFINITION DES SPRICHWORTES	3
1.1.1. zur Definition des deutschen Sprichwortes.....	3
1.1.2. zur Definition des arabischen Sprichwortes.....	3
1.1.3. Kennzeichen vom Sprichwort im allgemeinen.	4
1.1.4. Sprichwörter als Zitate von Berühmten Personen.....	4
1.2. ZUM UNTERSCHIED ZWISCHEN DEUTSCHEN SPRICHWORT UND REDEWENDUNG.	5
1.3. ZUM UNTERSCHIED ZWISCHEN ARABISCHEN SPRICHWORT UND WEISHEIT.	6
1.4. ZUR GESCHICHTE DES DEUTSCHEN SPRICHWORTES	7
1.5. ZUR URSPRUNG UND ÜBERLIEFERUNG DES DEUTSCHEN SPRICHWORTES.	10
2. VERGLEICH ZWISCHEN DEN ARABISCHEN UND DEUTSCHEN SPRICHWÖRTER.	12
2.1. BEISPIELE FÜR GANZ ÄHNLICHE ARABISCHE UND DEUTSCHE SPRICHWÖRTER IN BEDEUTUNG UND ÜBERSETZUNG.	12
2.2. BEISPIELE FÜR GANZ VERSCHIEDENE ARABISCHE UND DEUTSCHE SPRICHWÖRTER IN ÜBERSETZUNG UND BEDEUTUNG.	14
2.3. BEISPIELE FÜR FAST ÄHNLICHE ARABISCHE UND DEUTSCHE SPRICHWÖRTER	18
3. SCHLUSS	21
4. LITERATURVERZEICHNIS	22

0. Einleitung

0.1. Zum Thema der Arbeit

In der vorliegenden Arbeit geht es um Sprichwörter. Sie begleiten uns im Alltag und gehören doch zu unserem Sprachgebrauch. Sie werden häufig benutzt, um Argumente zu bekräftigen oder um kleine Ratschläge zu geben. Man kann eigentlich nur sagen, dass die Sprichwörter den Charakter einer Nation ein bisschen zum Ausdruck bringen können.

Zudem spiegeln Sprichwörter auch den Zeitgeist. Zu erwähnen ist ein schönes Beispiel: "Morgenstunde hat Gold im Munde". Der früheste Beleg findet sich 1570. Übrigens hieß es aber "Morgenstunde hat Arbeit im Munde." Das finde ich ganz interessant. Dann, 1669, haben wir einen Beleg, wo es heißt, "Morgenstunde hat Brot im Munde", was auch einen guten Sinn ergibt. Bis vor fünfzig Jahren war "Morgenstunde hat Gold im Munde" ohne Zweifel das beliebteste deutsche Sprichwort. Das ist auch durch statistische Untersuchungen dargestellt.

Spruchwörter gehören zwar fest zu unserem Wortschatz, doch auch innerhalb Deutschlands können sie regional unterschiedlich verwendet werden. Viele Menschen verwenden Sprichwörter, weil sie unseren Alltag in einer Form der Komödie gestalten. Auf die Bereiche wie Freundschaft Z.B. „**Den Freund erkennt man in der Not**“, wie Liebe Z.B. „Alte Liebe rostet nicht“, Politik, Nachbarkeit, Familie u.s.w bezieht sich das Sprichwort. Es werden häufig noch mehr Sprichwörter in den älteren Generationen verwendet als in den Jüngeren. Ausdrücke wie „*Das macht den Braten auch nicht mehr fett.*“ verschwinden langsam. Allerdings wissen die meisten, was sie bedeuten, da sie immer noch im Umlauf sind.

Spruchwörter findet man wirklich überall, sodass sie immer mehr in Fällen von Schizophrenie, Alzheimer oder ähnlichen Krankheiten benutzt werden, um zu untersuchen, was im Gehirn passiert, wenn man Metaphern verwendet. Sogar Journalisten arbeiten gern mit Sprichwörtern, weil sie wissen, dass wir sie kennen.

Es ist wichtig, darauf hinzuweisen: Sprichwörter sind kein philosophisches System. Sie widersprechen sich. Sie sind genau wie unser Leben – manchmal glücklich, manchmal traurig.

0.2. Zum Ziel Der Arbeit.

Da die Sprichwörter sowohl im Deutschen, im Arabischen als auch in den anderen Sprachen, wegen des/der in ihnen enthaltenden Humors und Weisheit, als die beliebteste Kunstart gelten und da jene Art von Kunst manchmal in meisten Sprachen ähnlich und manchmal ganz anders ist, obschon es in gleichem Anlass gesagt wird, was zu Erstaunen aufruft und in der das Kulturerbe eine relevante Rolle spielt, Auch weil jedes davon zur bestimmten Geschichte gehört, möchte ich

mich in meiner Arbeit darauf und insbesondere in der arabischen und deutschen Sprachen konzentrieren und äußern, inwieweit beeinflussen sowohl die Kulturen als auch die Denkweisen der Völker aufeinander. Daneben lässt sich mein Interesse daran wecken, wann muss man solche Sprüche benutzen?.Wie sie aufkommen?. Diese Arbeit soll kritisch beleuchten, dass Studierende der Fremdsprachen sich außerdem für Sprichwörter und auch dafür interessieren, wie kann man sie in seiner Muttersprache übersetzen. Es fällt auch angegentlich Einigen schwer, die arabische Umgangssprache auszusprechen, weil sie ein Teil der Umgangssprache sind, wo die Dialekte eine Rolle spielen. Hier liegt die Schwierigkeit. Daher gebe ich mir Mühe bei diesem Thema, um ein gutes Ergebnis zu erreichen, die Verwirrung wie möglich zu vermeiden und die Schwierigkeiten zu überwinden.

0.3. Zum Aufbau Der Arbeit

Meine Arbeit besteht aus drei Kapiteln, in denen auf das Thema Sprichwort eingegangen wird. Im ersten Kapitel handelt es sich um die Sprichwörter in der arabischen und deutschen Sprache durch Definition des Sprichwortes in beiden Sprachen das Arabische und das Deutsche, Unterschied zwischen dem Sprichwort und anderen ähnlichen Synonymen und auch die Geschichte und die Ursprung vom Sprichwort. Darauf aufbauend wird im zweiten Teil gezeigt, dass es schon in der arabischen Sprichwörter Entsprechungen für die deutschen Sprichwörter gibt und mehrere Beispiele werden sogar dafür erwähnt. Ein kurzer Ausblick auf das ganze Thema durch den Schluss beschließt die Arbeit.

1. Über Die Deutschen Sprichwörter und Die Arabischen Sprichwörter.

1.1. zur Definition des Sprichwortes

Unter mehreren Begriffen versteht man das Sprichwort, was im Deutsche nicht so anders im Arabische ist.

1.1.1. zur Definition des deutschen Sprichwortes

Zum Sprichwort gehören viele und verschiedene Begriffe, die hier zu erklären sind :

- A) „Ein Sprichwort ist ein kurzer Satz, der sich auf lange Erfahrung gründet.“ (**Miguel de Cervantes, spanischer Schriftsteller**)
- B) „Ein Sprichwort ist ein allgemein bekannter, fest geprägter Satz, der eine Lebensregel oder Weisheit in prägnanter, kurzer Form ausdrückt.“ (**Wolfgang Mieder, Sprach- und Literaturwissenschaftler**)
- C) „Sprichwort, auch Proverb: knapp und treffend formulierte Lebensweisheit, die bestimmte gesellschaftliche Erfahrungen in hohem Grade verallgemeinert. Ihr Autor ist unbekannt; oft von volkstümlicher Bildhaftigkeit.“⁽¹⁾
- D) „Sprichwörter sind im Volksmund umlaufende Sprüche von lehrhaftem Charakter und einer über die gewöhnliche Rede gehobenen Form⁽²⁾“.

1.1.2. zur Definition des arabischen Sprichwortes

Das Sprichwort ist ein altes Sprichwort über Erfahrung der Völker und stammt von den Vorfahren zurück. Es ist ein Vorfall, bei dem es sich um Ergebnis einer Wiederholung handelt, die bei Einzelpersonen stattgefunden hat. Es ist abhängig auch von einer Geschichte, die mit wenigen und leichten Worten dargestellt wird, sodass seine Bedeutung bei Jeder zu verstehen ist. Es gilt daneben für ein wunderschönes kulturelles Gefüge, das den Menschen eine Verfassung gibt und sie von der Situation oder vom Problem einfacher überzeugt.

(1) Lexikon sprachwissenschaftlicher Termini. Leipzig: VEB Bibliographisches Institut 1985. S. 227.

(2) Seiler, Friedrich: Das deutsche Sprichwort. Strassburg: Trübner, 1918.

1.1.3. Kennzeichen vom Sprichwort im allgemeinen.

Das Sprichwort hat bestimmte Merkmale, für die es charakteristisch ist. Sowohl die deutschen als auch die arabischen Sprichwörter haben die gleichen Merkmale. Am wichtigsten sind die Folgenden zu erwähnen.

A) Die Kürze :

Es ist ein kurzer Satz, der nur einige Wörter enthält. Folglich ist es einfach zu behalten und weiterzusagen. Die Kürze ist auch eine Grundlage der Redekunst bei Arabern.

B) Strebt nach der Bedeutung an :

Es muss sich um eine richtige und tiefe Idee handeln d.h. Die Idee muss nicht nur von der Realität, sondern auch von der Logik abhängig sein.

C) Die Allegorie :

Es knüpft an den Vergleich.

Z.B. In der Kürze liegt die Würze:

(*Hairu al-kalām māqalla wa- dalla*) خير الكلام ما قل ودل.

1.1.4. Sprichwörter als Zitate von Berühmten Personen

Viele Zitate von bekannten Menschen wurden zu regelrechten Sprichwörtern. Manche sind mehr, andere weniger berühmt. Allerdings hat man die meisten schon einmal gehört.

- **Schiller, Schleiermacher und Rollenhagen**

"Die Axt im Hause erspart den Zimmermann". Dieser Ausspruch stammt von Friedrich Schiller aus Wilhelm Tell. Ebenso "Früh übt sich, was ein Meister werden will". "Haste was, dann biste was" ist aus einem Gedicht von Schiller. "Lange Rede, kurzer Sinn" ist sprichwörtlich nach Schiller aus Wallenstein.

Der deutsche und evangelische Theologe und Philosoph Friedrich Daniel Ernst Schleiermacher lebte im 19. Jahrhundert, von ihm stammt das Zitat "Eifersucht ist eine Leidenschaft, die mit Eifer sucht, was Leiden schafft". Der deutsche Schriftsteller, Pädagoge und Prediger Georg Rollenhagen lebte in der frühen Neuzeit, ihm schreibt man folgendes Zitat zu: "Ein blindes Huhn findet auch mal ein Korn". "Gleich und gleich gesellt sich gern", soll auf Platon zurückgehen.

- **Weiß, Shakespeare und Goethe**

Christian Felix Weiße war ein deutscher Dichter, der von 1726-1804 lebte. "Morgen, morgen, nur nicht heute, sagen alle faulen Leute", wurde von ihm geprägt. "Sein oder nicht sein, das ist hier die Frage" stammt von Shakespeare aus Hamlet. "Wer zuerst kommt, mahlt zuerst". Eike von Repgow lebte im Mittelalter und verfasste den Sachsenspiegel, er prägte dieses Sprichwort. "Wie gewonnen, so zerronnen" und "Wo viel Licht ist, ist auch viel Schatten" stammen von Johann Wolfgang von Goethe aus Reineke Fuchs und Götz von Berlichingen.

"Wo man singt, da lass dich ruhig nieder, böse Menschen haben keine Lieder". Das stammt von Johann Gottfried Seume, einem deutschen Schriftsteller, der von 1763–1810 lebte.

- **Brecht, Chanel und Einstein**

Berthold Brecht war ein deutscher Dramatiker, der bis 1956 lebte. "Erst kommt das Fressen, dann die Moral" ist sprichwörtlich nach Bertolt Brecht aus seiner Dreigroschenoper. Erich Kästner ist für seinen Humor bekannt, von ihm stammt der Ausspruch "*Die Liebe ist ein Zeitvertreib, man nimmt dazu den Unterleib*".

Coco Chanel sagte einmal: "Alter schützt vor Liebe nicht, aber die Liebe vor dem Altern". Albert Einstein ist für viele Aussprüche berühmt, er sagte auch einmal: "Das Schönste, was wir erleben können, ist das Geheimnisvolle".

Von Christian Morgenstern stammt die Aussage "Den Charakter eines Von Menschen erkennt man an den Scherzen, die er übel nimmt". "Der Wissende weiß, dass er glauben muss" wurde von Friedrich Dürrenmatt geprägt.

1.2. Zum Unterschied Zwischen Deutschen Sprichwort und Redewendung.

Häufig werden die Begriffe „Sprichwort“ und „Redewendung“ irrtümlicherweise synonym verwendet. Der Unterschied liegt darin, während das Sprichwort nicht flexibel ist und sich als Spruch nur in einer bestimmten Reihenfolge als feststehender Satz verwenden lässt, kann eine Redewendung auch lediglich eine Phrase oder ein bestimmter Begriff sein, der sich flexibel in die verschiedensten Sätze einbauen lässt. Der Begriff der Redewendung kann diese Verwirrung einfachern. *Eine Redewendung* ist eine feste Verbindung mehrerer Wörter („feste Wortverbindung“) zu einer Einheit, deren Gesamtbedeutung sich nicht unmittelbar aus der Bedeutung der Einzelelemente ergibt. Es handelt sich um ein rhetorisches Stilmittel und um den Spezialfall einer Kollokation. Sowohl Sprichwörter als auch Redewendungen gehören zu unserem Kulturgut und werden oft und gerne verwendet.

Beispiele für Sprichwörter:

A) *Ausnahmen bestätigen die Regel.*

Bedeutung: Die Erwähnung einer Ausnahme lässt darauf schließen, dass es eine Regel gibt.

Herkunft: Aus dem Lateinischen.

B) *Hochmut kommt vor dem Fall.*

Bedeutung: Überheblichkeit und Selbstüberschätzung verursachen Scheitern.

Herkunft: Biblisch.

C) *Danach kräht kein Hahn.*

Bedeutung: Etwas ist nicht von Interesse, nicht nennenswert, ohne Bedeutung.

Herkunft: Neues Testament.

Beispiele für Redewendungen:

A) *Das A und O*

Bedeutung: das Hauptsächliche, das Wesentliche; kommt von Alpha und Omega – der Anfang und das Ende.

B) *08/15*

Bedeutung: Nicht besonders, gewöhnlich, einfach, schlicht

C) *Ein Auge auf jemanden / etwas werfen*

Bedeutung: Gefallen an etwas/ jemandem finden.

1.3. Zum Unterschied zwischen arabischen Sprichwort und Weisheit.

Manche verwenden oft fälschlicherweise die Weisheit als Sprichwörter oder umgekehrt, deshalb wäre es besser, wenn sich diese Verwechslung erklären lässt.

Die Weisheit bedeutet die Ausdrücke, die durch die Lebens-erfahrungen dargestellt werden. Ihr wurden keine Gedichte zuwiesen, sondern sie hat wegen ihrer Spontanität in den Gedichten erschienen. Sie stammt aus einer Philosophie und ihr Erzähler muss entweder gebildeter Mensch, Wissenschaftler oder Theologe sein, dessen Worte nach einer Studie oder Forschung gesagt werden müssen.

Sprichwörter entstehen aus den Erfahrungen und Behandlung von Menschen, wo sie mit Mysterien und Bedeutungen wie Weisheit kommen. Das Sprichwort ist aber im Bezug auf Analogie und Repräsentation auffällig im Gegensatz zur Weisheit, die auch eine kurze Phrase ist und aus menschlicher Erfahrung in einer besonderen Form stammt. Sie neigt aber immer zu wahrer Offenheit und gar nicht zum Vergleich.

1.4. zur Geschichte des deutschen Sprichwortes

Man fragte sich, wie früher die Form des Sprichwortes Z.B. im Mittelalter und folgenden Jahrhunderten war und wie es mittlerweile oftmals entwickelte. Das deutsche Sprichwort erfreute sich einer starken Geschichte, die sich hier darstellen lässt.

„Das erste überlieferte Sprichwort in deutscher Sprache wurde von Wolfgang Mieder in Zeile 38 des Hildebrandliedes erkannt : ort widar orte („Spitze wider Spitze“).⁽³⁾

„Mathilde Hain sieht die Geschichte des Sprichwortes im übernationalen Maßstab mit Aristoteles und „der Spruchweisheit der Juden beginnen“.⁽⁴⁾

„Die erste eigentliche Überlieferung der Sprichwörter im deutschsprachigen Raum fängt mit der Überlieferung einiger althochdeutscher Sprichwörter von einem gewissen Notker Labeo an“.⁽⁵⁾

„Das Mittelalter gilt ohnehin als sprichwortbejahend, es bildete sich

Hier „ein umfangreicher Schatz an gemeinmittelalterlichen Sprichwörtern herau „⁽⁶⁾ Eine Verbreitung der Sprichwörter, und in vielen Fällen auch eine erstmalige Prägung, fand über die Gaukler - und Spielleutekultur statt. Danach spielten Kloster, Domschulen und die Predigt, die sich um seelisch-moralische Festigung vermeintliche Spruchwahrheiten im Namen Gottes kümmern“.⁽⁷⁾

Am Anfang des 11. Jh. kam es auch zur Herausbildung erster (lateinischer) Sprichwortsammlungen auf deutschem Boden:

„Diese lateinischen Sammlungen haben für die Sprichwörterforschung eine zwifache Bedeutung. Einerseits bilden sie in vielen Fällen die älteste Überlieferung deutscher Sprichwörter und andererseits enthalten sie manche, die sonst überhaupt nicht bezeugt sind,

(3) Vgl. Mieder, Wolfgang: Sprichwörter im modernen Sprachgebrauch. In Ders.: Deutsche Sprichwörter in Literatur, Politik, Presse und Werbung. Hamburg: Buske, 1983. S. 65.

(4) Hain, Mathilde: Das Sprichwort. In: Ergebnisse der Sprichwörterforschung. S. 13/14.

(5)Vgl. Mieder, Wolfgang: Sprichwörter im modernen Sprachgebrauch. S. 53.

(6)Ebd. S. 53

(7) Vgl. Hemmecke, Maïke : Geschichte und Bedeutung des deutschen Sprichwortes, 2005,S. 6.

vermehrten also unsern Schatz an alten Sprichwörtern“.⁽⁸⁾

„In der Folgezeit scheint das Sprichwort eine beachtliche Erfolgsgeschichte angetreten zu haben, erste deutsche Sprichwortsammlungen der vorreformatorischen Zeit erscheinen, teils zum Zwecke der schulischen, teils zum Zwecke der kirchlichen Bildung (wobei hier natürlich beide Bereiche noch eng verflochten waren)“.⁽⁹⁾

Auch die neue Geistesrichtung des Humanismus beschäftigt sich gründlich mit dem Sprichwort, stellvertretend seien hier zwei Werke genannt, die Maßstäbe setzten:

1. Die Sammlung griech. und röm. Sprichwörter des großen deutschen Humanisten Erasmus (von Rotterdam); Adagiorum collectanea (1500).
2. Das Werk des süddt. Humanisten Heinrich Bebel; Proverbia Germanica (1508).⁽¹⁰⁾

„Gegen Ende des 15. Jh. beginnt die Hochzeit des deutschen Sprichworts, deren langer Atem über mehr als hundert Jahre reicht.“, Damals dachte, redete und schrieb jedermann in Sprichwörtern“.⁽¹¹⁾

„Die Reformationszeit mit ihrem Hang zum Volkstümlichen liebte das Sprichwort, Es war für Luther ein „fein Ding“; er selbst legte sich auch eine Sprichwortsammlung an“.⁽¹²⁾

Zu erwähnen sind folgende Sammlungen der Zeit:

1. Die erste rein deutsche Sammlung von Johannes Acricola; Sybenhundert und fünffzig Teutscher Sprichwörter (1534).
2. Die vielleicht „wichtigste Sprichwörtersammlung des 16.Jh Sprichwörter, schöne, weise, herrliche Klugreden und Hofsprüche (1541) von Sebastian Franck.⁽¹³⁾

(8) Seiler, Friedrich: Das deutsche Sprichwort. S. 17/18. Ebd. S. 19/20.

(9) Hemmecke, Maike: Geschichte und Bedeutung des deutschen Sprichwortes, 2005, S.7.

(10) Ebd. s.7.

(11) Seiler, Friedrich: Das deutsche Sprichwort. S. 14.

(12) Vgl. Hemmecke, Maike: Geschichte und Bedeutung des deutschen Sprichwortes. ebd. S. 22 - 24.

(13) Hemmecke, Maike: Geschichte und Bedeutung des deutschen Sprichwortes.

„*Wolfgang Mieder* sieht auch, zur Zeit des sich herausbildenden Bürgertums im 16. Jahrhundert eine Blütezeit des Sprichworts, dessen Popularität sich im Schaffen der Dichter der damaligen Zeit widerspiegelt“.⁽¹⁴⁾

„Die allgemeine Popularität des Sprichwortes setzt sich im 17. Jahrhundert fort, nicht zuletzt, um der französischen Sprachüberfremdung entgegen-zutreten“.⁽¹⁵⁾

Die wichtigsten großen Sprichwortsammlungen dieser Zeit sind:

1. Peters (Pastor zu Braunschweig); *Der Teutschen Weisheit* (1604).
2. Henisch; *Teutsche Sprach und Weisheit* (1616).
3. Lehmann (Stadtschreiber zu Speier); *Florilegium Politicum oder politischer Blumengarten* (1630).⁽¹⁶⁾

„Das 18. Jh. samt seiner Etikette und Sensibilität für ´ das Feine ´, lehnt das Sprichwort früher ab, in der Zeit der Aufklärung und der Klassik spielte eher das literarische Zitat eine dominierende Rolle“.⁽¹⁷⁾

„Im 19. Jahrhundert beginnt dann eine Wiederbelebung des Interesses am Sprichwort“.⁽¹⁸⁾

„ Gipfelpunkt des Ausdrucks dieses Interesses ist das gewaltige fünfbandige *Deutsche Sprichwortlexikon* von Karl Friedrich Wilhelm Wander; es erschien zwischen 1867 – 1880 und beinhaltete über 250 000 Einträge“.⁽¹⁹⁾

„Die Motivation für das Sammeln in dieser Zeit änderte sich mit einem neuen Interesse an Volk und Mensch, neben den weiters bestehenden erzieherischen Aspekt, schritt ein

(14) Vgl. Mieder, Wolfgang: *Sprichwörter im modernen Sprachgebrauch*. S. 54.

(15) Mieder, Wolfgang: *Sprichwörter im modernen Sprachgebrauch*. S. 54.

(16) Hemmecke, Maïke: *Geschichte und Bedeutung des deutschen Sprichwortes*. 2005. S.7. Als Vgl. Seiler, Friedrich: *Das deutsche Sprichwort*. S. 26/27.

(17) Vgl. Mieder, Wolfgang: *Sprichwörter im modernen Sprachgebrauch*. S. 55.

(18) Mieder, Wolfgang: *Ergebnisse der Sprichwörterforschung*. S. 2.

(19) Hemmecke, Maïke: *Geschichte und Bedeutung des deutschen Sprichwortes* S. 8 .

volkskundlicher - das Sprichwort als Äußerung der Volksseele wurde mehr und mehr zum Forschungsgegenstand“.⁽²⁰⁾

1.5. Zur Ursprung und Überlieferung des deutschen Sprichwortes.

Woher trat das Sprichwort auf?. Solche Frage zieht man am meisten in Betracht. Aus diesem Grund ist hier zu erwähnen, welcher Ursprung gehört das deutsche Sprichwort.

„Der Ursprung des Sprichwortes liegt im Volk - der Stoff (aus dem die Sprichwörter sind), wurde vom Volk gelebt und zum Sprichwort gemacht. Friedrich Seiler hat natürlich Recht, wenn er diese kollektive Schaffenskraft dahingehend einschränkt, dass es zunächst Einzelpersonlichkeiten waren, die erstmalig ein Sprichwort prägten, bevor es „in den weiten

Kreisen der Volksgemeinschaft gebraucht wurde“.⁽²¹⁾ „Und er hat sogar Recht damit, dass ein kleinerer Teil literarischer Herkunft ist - geschaffen von schreibenden Künstlern“.⁽²²⁾

Es gibt doch Ähnlichkeiten innerhalb der europäischen Sprichwortkultur, das zur Folge hat, sich die Frage nach der Ursprung des deutschen Sprichwortes gestellt zu werden.

Unbestritten ist die Tatsache, dass viele Sprichwörter „gemeinsames Erbe aus der Bibel und dem antiken Schrifttum“ sind; einige Beispiele seien an dieser Stelle gegeben:

- a) Wer Pech anfasst, besudelt sich. (**Altes Testament**)
- b) Eine Hand wäscht die andere. (**antikes Spruchgut**)
- c) Swer zwein herren dienen soll, der bedarf gelückes wol. (**um 1200; Neues Testament**).⁽²³⁾

(20) Vgl. Seiler, Friedrich: Das deutsche Sprichwort. S. 28/29 .

(21) Seiler, Friedrich: Deutsche Sprichwörterkunde. S. 7.

(22) Vgl. ebd S.7.

(23) Vgl. Hain, Mathilde: Das Sprichwort. S. 21.

„Die Übertragung dieses klassisch -klerikalen Sprichwortgutes fand zu einem großen Teil über die mittelalterlichen Klosterschulen statt, wurde aber auch durch die Predigt und volksnahe Literatur überliefert“ .⁽²⁴⁾

Die Sprichwörter konnte man daneben in den verschiedenen Arten der Kunst wie Märchen, Sagen, Anekdoten und Fabeln finden. An dieser Stelle lassen sich einige Beispiele erwähnen.

-Aus Schwänken und Erzählungen:

Den Krebs straft man nicht mit Ersäufen. (hervorgegangen/ entstand aus dem Schildbürgerschwanke vom Ertränken des Krebses).⁽²⁵⁾

- Aus Sagen:

Verklage die Hexe beim Teufel. (bezieht sich ebenfalls auf Hexensagen und meint: **Du bekommst dein Recht doch nicht.**)⁽²⁶⁾

- Aus Märchen:

Die Henne schlachten, die goldene Eier legt. (**Märchenanspielung**).⁽²⁷⁾

- Aus Fabeln:

Wenn der Fuchs predigt, hüte die Gänse.⁽²⁸⁾

(24) Vgl. ebd. S. 22.

(25) Vgl. Röhrich, Lutz: Sprichwoertliche Redensarten aus Volkserzählungen.

(26) Ebd. S. 1277/128.

(27) Ebd. S. 131.

(28) Ebd. S. 132.

2. Vergleich zwischen den arabischen und deutschen Sprichwörter.

Von Sprache zur Sprache unterscheiden sich die Sprichwörter. Sie lassen sich nicht immer eins zu eins übersetzen. Selbst wenn ihre Bedeutung manchmal ähnlich ist, so finden sich unterschiedliche Formulierungen in den verschiedenen Sprachen, die in ähnlichen Situationen zu erwähnen sind. Ein Beispiel wäre das deutsche Sprichwort „**Scherben bringen Glück**“, das im Arabischen (أخذت الشرِّ وراحت) „**aḥadit a'-ššar wa raḥit** .“, also wörtlich übersetzt „Es nimmt das Übel mit und geht weg“, heißt. Die beiden Sprichwörter sind in derselben Situation zu sagen, wenn etwas zerbricht, dann wird man glücklich. Diese Tatsache macht sprachenübergreifende Verwenden von Sprichwörtern noch schwieriger und deswegen sollen die Studierende sich mehr darum kümmern, um die Verwirrung im Fremdsprachengebrauch wie möglich vermeiden zu können.

Es gibt jedoch auch einige Sprichwörter, die sich wörtlich übersetzen lassen. Beispielsweise bedeutet das arabische (اللى بيته من قزاز مبحدفش النَّاس بالطوب) „**il-li betuh min qazāz maiḥaddifši i-nnās bi a-tṭūb**“. genau dasselbe wie das deutsche Sprichwort „**Wer im Glashauss sitzt, soll nicht mit Steinen werfen**“.

Davon geht es aus, dass trotz der kulturellen Unterscheidung zwischen den Sprachen, treffen sie sich in einem Punkt. Deshalb befindet sich eine Gruppe der Sprichwörter, die ganz ähnlich sind und man sie eins zu eins übersetzen kann, während andere vollkommen verschieden sind. Man kann sogar einige Sprichwörter finden, die sich eins zu zwei übersetzen lassen. Aus diesem Grund werden hier einige Arten dieser Sprichwörter in drei Gruppen verteilt, die den Studierenden deren Bedeutung, deren Anlass und deren Verwenden einfacher erklären könnten.

2.1. Beispiele für ganz ähnliche arabische und deutsche Sprichwörter in Bedeutung und Übersetzung.

Obwohl die Deutsche Sprache zu europäischen Sprachen gehört, während das Arabische zu den semitischen Sprachen gehört, entsprechen Einige deutscher Sprichwörter ihren Artgenossen in der arabischen Sprache. Das kann widerspiegeln, dass wir alle d.h. Menschentum sowohl Europäer als auch Araber manchmal die gleichen Denkweisen haben, wenn sie von denselben Situationen und Schwierigkeiten im Leben konfrontiert werden. Es hat zur Folge, dass dieselben Wörter in der gleichen Situation erwähnt werden.

Zu erwähnen sind die Folgende:

Das deutsche Sprichwort	Das arabische Sprichwort	Anlass
"Wer Anderen eine Grube gräbt, fällt selbst hinein"	<p>„man ḥafara ḥofratan li- ' ḥih waqa 'a fih „⁽²⁹⁾</p> <p>من حفر حفرة لأخيه, وقع _ فيه</p>	Wer anderen eine Falle stellt, fällt selbst hinein. Es wird vor unmoralischen Handeln gewarnt: Wer anderen schaden will, kann auch in Gefahr sein, sich selbst zu schaden.
„Es ist nicht alles Gold, was glänzt“	<p>„laisa kulu mā yalma' u ḍahaba“</p> <p>ليس كل مايلمع ذهباً</p>	Der äußere Schein trügt. Fehler, Defizite und Mängel kann man oft erst bei näherer Betrachtung entdecken.
„Wer im Glashaus sitzt, soll nicht mit Steinen werfen“.	<p>„il-li betuh min qazāz mai-ḥaddifš a-nnās bi a-tṭūb“</p> <p>اللى بيته من قزاز مىحدفش الناس بالطوب⁽³⁰⁾</p>	Man muss niemandem seine Fehler oder Eigenschaften vorwerfen, die man selbst hat.
"Was du heute kannst besorgen, das verschiebe nicht auf morgen".	<p>" lā tu' aḡ ḡel 'amal al-yaum ilā al-ḡad“</p> <p>لا تؤجل عمل اليوم الغد</p>	Man soll wichtige Aufgaben direkt erledigen, anstatt sie immer weiter nach hinten zu verschieben.
„Alle Wege führen nach Rom“.	<p>„Kulu al-ṭṭoruq tu' addī ilā Romā“.</p> <p>كل الطرق تؤدى إلى روما</p>	Es gibt mehrere Wege, die zum selben Ziel führen oder um eine Aufgabe zu erledigen Vergleichbar mit: „Alle Flüsse fließen ins Meer.“

(29)• Umschrift Arabisch.

(30)Taimur, Ahmed basha الأمثال العربية (al-amṭāl al- 'arabiya)

„Hunde, die bellen, beißen nicht“.	“al-kilāb al-latī tanbah lā ta ‘uq’. الكلاب التي تنبح, لا تعض	Ein Beleg dafür, dass diejenigen, die die Andere in Verlegenheit bringen, können sie nicht aber beschädigen.
„In der Kürze liegt die Würze „,	„ḥairu al-kalām māqalla wa- dalla“ خير الكلام ما قلّ ودلّ	Immer das Wesentliche ohne viele Details zu sagen.
„Glück im Spiel und Pech in der Liebe“.	„Sa ‘īd fi il-li ‘b ta ‘īs fi alḥub“. سعيد في اللعب, تعيس في الحب	Wenn man beim Spielen immer gewinnt, während man in der Realität nichts bekommt.

Jedes Sprichwort gehört jedoch zur verschiedenen Geschichten und Herkünften, nach denen es gesagt wurde. Beispielsweise das deutsche Sprichwort **“Wer Anderen eine Grube gräbt, fällt selbst hinein“** stammt aus dem Alten Testament: „Wer eine Grube gräbt, der kann selbst hineinfallen.“ (Koh 10,8). Das deutet an, dass die Bibel so großen Einfluss auf die Europäer nahm. Während das arabische Sprichwort **“man ḥafara ḥofratan li-’ ḥih waqa ‘a fiḥ,,** kommt aus folgenden Geschichte. Es wird gesagt, dass es zwei Geschwister geben, von denen ein großer und reicher Kaufmann ist, aber der andere ist blind und arm. Wenn der Arme mit seinem Stock vor den Kaufleuten läuft, schämt sich sein reicher Bruder für ihn und seinen Zustand. Er beschließt deswegen, ihn eines Tages loszuwerden. Er forderte seine Diener, den Schmutz am Abend auf ihn zu werfen und ihn zu begraben. Er vergisst allerdings die Grube und läuft daneben, wo er von seinen Dienern wegen der Dunkelheit begrabt wurde. Am nächsten Morgen sehen die Diener den blinden Bruder. Da sagte einer der Diener den Anderen (wer seinem Bruder eine Grube gräbt, fällt hinein) und wurde diese Sprichwort ein Sympol für die Untreue und Verrat.

2.2. Beispiele für ganz verschiedene arabische und deutsche Sprichwörter in Übersetzung und Bedeutung.

Die Kulturen spielen doch die relevante Rolle darin, wie die Öffentlichkeiten denken und welche Vokabulare sie beim Sprechen oder auf der Straßen benutzen. Da die deutschen und die

arabischen Kulturen verschieden sind und weil das Sprichwort diese Kulturen weitgehend reflektiert, befindet sich eine Gruppe der Sprichwörter, die ganz unterscheidbar sind.

Zu erwähnen sind die Folgende:

Das deutsche Sprichwort	Das Arabische	Anlass
„Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm“.	<p>„Ikfi il-qidra ‘alā fommahā titla‘ al-bint li ummaha“ اكفى القدرة على فمها, تطلع البنت لأمها (Dreh den Topf um, geht die Tochter hoch zu ihrer Mutter).</p>	<p>Für das Arabische wird gesagt, wenn sich die Tochter genauso benimmt, wie die Mutter. Während das deutsche wenn ein Kind erhaltensweisen oder Eigenschaften der Eltern übernimmt oder offensichtliche Erbmerkmale der Erscheinung seiner Eltern hat.</p>
„Kleider machen Leute“	<p>„Labbis il-būša tubqā ‘arūsa“. لبس البوصة, ثبقي عروسة (Zieh der Angelrute was Gutes an, wird sie dann eine Braut) .</p>	<p>Wenn eine Person sich das äußeres Erscheinungsbild einer anderen Person bildet, kann die anderen von inneren Werte, Moralvorstellungen und Charakter überzeugen, auch wenn sie es nur betrachtet.</p>
„Abwarten und Tee trinken“.	<p>„Yā ḥabar i-nnahārda bi flūs bukra yubqā bi balaš“ يا خبر النهاردة بفلوس بكرة يبقى ببلاش (Heute kostet die Auskunft Geld, morgen wird aber kostenlos)</p>	<p>Wenn man so neugierig darauf, irgendwas zu wissen. Man braucht nicht sein Geld auszugeben, sondern muss nur geduldig sein.</p>
„In der Not frisst der Teufel Fliegen“.	<p>„Al-ḥāğā umu al-iḥtirā‘“ الحاجة أم الاختراع (Not ist die Mutter der Erfindung)</p>	<p>In einer Notsituation tut man Dinge, die man sonst nicht erledigen würde. Verwandtes Sprichwort: „Not macht erfinderisch“.</p>

<p>„Kommt Zeit, kommt Rat“.</p>	<p>„Il-li yi 'iṣ yāmā yiṣūf .” اللى يعيش ياما يشوف (wer länger lebt, der sieht mehr).</p>	<p>Man findet mit der Zeit eine Lösung und findet verschiedene Sachen heraus.</p>
<p>„Scherben bringen Glück“.</p>	<p>„Aḥadit a' -ššar wa raḥit “. أخذت الشر وراحت (Es nimmt das Übel mit und geht weg).</p>	<p>Wenn etwas zerbricht, würdest du Glück haben.</p>
<p>„Übung macht den Meister“.</p>	<p>„Kutr al-ttikrār yi 'allim il-ḥumār”. كُتِر التكرار يعلم لعمار (Mehrere Wiederholungen könnte auch dem Esel beibringen).</p>	<p>Kein Mensch ist in allem gut. Häufig braucht es viel Übung, um gut zu werden. Daher muss man üben (oder trainieren), um ein Meister zu werden.</p>
<p>„Wer zu spät kommt, den bestraft das Leben“.</p>	<p>„Il-ḡāyib malūš nāiyeb“. الغائب ملوش نايب (Wer abwesend ist, der keinen Anteil bekommt)</p>	<p>Wenn man später da ist, bekommt man nichts.</p>
<p>„Viele Köche verderben den Brei“.</p>	<p>„Il-markib il-li līhā raiyiseen bi teḡraq”. المركب اللي ليها ريسين بتغرق (Das Boot mit zwei Schiffskapitänen versinkt).</p>	<p>Wenn mehr als eine Person, die sich nicht einigen, dieselbe Arbeit zusammen erledigen.</p>

Dieser Unterschied kommt sicherlich aus unterschiedlichen Geschichten, zu denen das Sprichwort gehört. Zum Beispiel im deutschen Sprichwort „**Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm**“ benutzt man, um die Ähnlichkeit zwischen sowohl der Mutter als auch dem Vater und dem Kind zu erklären, den Apfel und seinem Stamm, was so logisch ist, weil es fast immer so passiert. Das arabische Sprichwort wird aber in den Situationen gesagt, in denen die Tochter sich wie ihre Mutter verhält. Es spiegelt nicht nur eine Geschichte wider, sondern auch eine Regel einer früheren Zeit in arabischen Ländern, nämlich die der Osmanen. Zu dieser Zeit war es den Mädchen vom Aufstieg der Dächer des Hauses verboten. Es war nur auf verheiratete Frauen beschränkt, und es wird gesagt, dass die Mutter aktiv wurde, um Wäsche auf der Oberfläche zu verteilen. Wenn sie ihre Tochter braucht, dreht sie den Topf auf, der ein Geräusch macht, das Mädchen hörte, geht hoch und sah ihre Mutter an. Von hier kam das Sprichwort (اكفى القدرة على (فمها, تطلع البنت لأمها) „ikfi al-qidra ‘alā fommahā tiṭla‘ al-bint li ummaha“. Das wird übersetzt (Dreh den Topf um, geht die Tochter hoch zu ihrer Mutter).

2.3. Beispiele für fast ähnliche arabische und deutsche Sprichwörter

Bei anderen Sprichwörter, die sich eins zu zwei übersetzen lassen, kann man einerseits die Ähnlichkeit, andererseits den Unterschied in demselben Sprichwort finden. Diese wären einfacher für die Studierende auswendigzulernen sogar zu verstehen. Das weist darauf hin, dass die Kultur jedes Volkes die bedeutendste Rolle spielt, die in jedem ihrer Teile vorkommen müsste. Auch wenn es zu einem gemischten Sprichwort führen wird, damit es zum Volk, zu dem es gesagt werden wird, seinen Traditionen und Gewohnheiten passen kann. Diese Art deutscher Sprichwörter findet man die interessanteste unter Anderen, weil sie hier zwischen der arabischen und deutschen Kultur gleichen.

Das Deutsche	Das Arabische	Anlass
„Aus den Augen, aus dem Sinn“.	<p>„Il-ba‘īd ‘an al-‘en ba‘īd ‘an al-qalb“.</p> <p>البعيد عن العين بعيد عن القلب</p> <p>(Aus dem Augen, aus dem Herzen)</p>	<p>Wenn man sich lange von seiner Geliebte entfernt halten, wird man vielleicht vergessen/ Sofortiges Vergessen einer Person, Sache oder Angelegenheit, sobald sie „außer Sichtweite ist“.</p>
“Lieber den Spatz in der Hand als die Taube auf dem Dach“.	<p>„‘Aṣfūr fī al-yad ḥair min ‘ašara ‘alā a-ššağarā“.</p> <p>عصفور في اليد خير من عشرة على الشجرة.</p> <p>(Lieber den Spatz in der Hand als zehn davon auf dem Baum).</p>	<p>Gib dich lieber mit etwas Sicherem, gewöhnlichem zufrieden, dass du sicher erlangen kannst, als etwas Größeres und Hochwertiges zu wollen, bei dem ein Risiko besteht, das du es nicht erreichst.</p>
„Lügen haben kurze Beine“.	<p>„Il-kidb malūš reğlen“.</p> <p>الكذب ملوش رجلين</p> <p>(Lügen hat keine Beine)</p>	<p>Lügen werden nach kurzer Zeit aufgefunden und lohnen sich nicht.</p>
„Blut ist dicker als Wasser“.	<p>„I-ddam ‘umroh mā yubqā maiyā“.</p> <p>الدم عمره مايبقى ميا</p> <p>(Blut kann sich nie zum Wasser ändern).</p>	<p>Die Familie geht stets vor.</p>
„Wer zuerst kommt, mahlt zuerst“.	<p>„Il-li sabaq akal a-nnabaq“.</p>	<p>Wer zuerst da ist, der hat einen Vorteil.</p>

	اللى سبق أكل النبق (wer zuerst kam, der isst den Kreuzdorn).	
--	---------------------------------------------------------------------	--

Das gilt nicht nur für die Bedeutung der gemischten Sprichwort, sondern man kann auch ihre Geschichten für fast ähnlich halten. Beispielsweise das deutsche Sprichwort „Lieber den Spatz in der Hand als die Taube auf dem Dach“ appelliert an die Genügsamkeit der Menschen. Es geben unterschiedliche Type der Vögel. Es werden der Spitz und die Taube benutzt, um die Ansicht des Sprichwortes nahezubringen. Sie sollen einfach zufrieden sein, mit dem, was sie haben und nicht von Unerreichbarem Träumen. Das Arabische geht eigentlich einer Geschichte zurück, die den Schaden und Folgen der Gier spiegelt. Man kann sie so erzählen. Es war einmal eine Person, die einen Spatz in der Hand hielt, und während seines Spaziergangs fand er eine Gruppe von Vögeln auf dem Baum, er begehrte sie, ließ den Spatz in seiner Hand und stieg zum Baum auf, und das Ergebnis ist, dass, sobald er sich ihnen näherte, alle flogen. Von hier kam das Sprichwort aus :

(عصفور فى اليد خير من عشرة على الشجرة)

Das ist zu übersetzen : „**Ein Spatz in der Hand ist besser als zehn auf dem Baum** “. Es ist bis heute zögert geworden.

Es werden auch gern die Geschichten nächster Sprichwörter erzählt. A-nnabaq war früher bei Arabern ein sehr wichtiger Baum, dessen Früchte jeder essen möchte. Deshalb wird das arabische Sprichwort „**il-li sabaq akal a-nnabaq**“ (اللى سبق أكل النبق – also **(wer zuerst kam, der isst den Kreuzdorn)**) von diesem Baum abhängig. Was auch so interessant sein kann, ist die Geschichte des deutschen Sprichwortes „Wer zuerst kommt, mahlt zuerst“. Im Mittelalter mussten sich die Bauern mit ihrem Getreide vor der Mühle anstellen und warten bis sie ihr Korn mahlen konnten. Wer zuerst da war, konnte schnell mit seinem Mehl wieder nach Hause gehen. Die Bauern, die spät kamen, mussten lange in der vollen Schlange stehen. Daraus war das Sprichwort ausgegangen. Zu bemerken ist, dass jene Kultur, was ihr wichtig ist, verwendet, um zum Gehen auf Arbeit zu ermutigen.

3. Schluss

Das Sprichwort gehört zum Alltag. Es erfreut sich mehrerer Begriffe, von denen ist so (Ein Sprichwort ist ein kurzer Satz, der sich auf lange Erfahrung gründet). Das wurde am Anfang der Arbeit neben seine Merkmale wie Kürze, Allegorie und, dass es nach der Bedeutung anstrebt, erklärt. Man kann finden, wie die Schriftsteller als Schiller, Weiße, Shakespeare, Goethe und Andere das Sprichwort in ihren Werken verwandten, was die Wichtigkeit des Sprichwortes widerspiegelt und wie es Einfluss auf das Lesenspublikum nimmt. Es wird auch der Unterschied sowohl zwischen dem Sprichwort und Redewendung als auch zwischen ihm und der Weisheit zum Ausdruck gebracht. Es bezieht sich sogar auf die Geschichte des deutschen Sprichwortes vor dem Mittelalter, im Mittelalter und bis zum 19. Jahrhundert. Damit, wie das Sprichwort aufkommt, beschäftigt man sich, infolgedessen lässt die Ursprung des deutschen Sprichwortes sich klarkommen. Nicht nur viele Beispiele arabischer und deutscher Sprichwörter, sondern auch die Beziehung unter ihnen stehen zur Diskussion. Es gibt folglich eine Gruppe, die sich in der Bedeutung und benutzenden Wörtern ähnlich sind. Zum Beispiel *“laisa kulu mā yalma ‘u dahaba“* _ „Es ist nicht alles Gold was glänzt“. (ليس كل مايلمع ذهباً)

Während unterscheiden sich vollkommen die anderen. Beispielsweise *“Abwarten und Tee trinken“* _ auf Arabisch *„Yā ḥabar i-nnahārda bi flūs bukra yubqā bi balaš“* (يا خبر النهاردة بفلوس) (بكرة يبقى ببلاش). Es lässt sich ins Arabisch so übersetzt (Heute kostet die Auskunft Geld, morgen wird aber kostenlos). Es gibt doch eine Art der Sprichwörter, die fast entsprechend sind. Wenn sie sich auch noch so in einem Teil entsprechen, so sind sie doch nach dem anderen Teil unterschiedlich. Zu erwähnen ist das Sprichwort *„Lügen haben kurze Beine.“* (الكذب ملوش رجلين) *„il-kidb malūš reġlen“*. Also (*Lügen hat keine Beine*). Für Ergebnis meiner Abschlussarbeit halte ich die Folgende: Davon geht man aus, dass wenn die Sprichwörter auch noch so zu der Umgangssprache gehört, so fanden sie im Wandel der Zeiten große Beachtung und viele Entwicklungen erlebten. Zur Verfügung werden manche arabische Sprichwörter gestellt, was die arabische Kultur im Vergleich mit der Deutschen reflektieren kann. Auch wie man die arabischen Sprichwörter einfach aussprechen kann, versuchte ich das zu lösen, indem die Transkription der Wörter gestaltet wird. Schließlich, dass die Kulturen auch wenn sie ganz anders sind, nehmen Einfluss aufeinander, wahrscheinlich nicht immer unmittelbar, sondern gelegentlich ist die Auswirkung indirekt durch die Lebensweisen, Denkweisen, Kunst, Literatur und sogar die Umgangssprache.

4. Literaturverzeichnis

1. Hain, Mathilde: Das Sprichwort.
2. Hain, Mathilde: Das Sprichwort. In: Ergebnisse der Sprichwörter-forschung.
3. Hemmecke, Maike : Geschichte und Bedeutung des deutschen Sprichwortes, 2005.
4. Lexikon sprachwissenschaftlicher Termini. Leipzig: VEB Bibliographisches Institut 1985.
5. Mieder, Wolfgang: Sprichwörter im modernen Sprachgebrauch. In Ders.: Deutsche Sprichwörter in Literatur, Politik, Presse und Werbung. Hamburg: Buske, 1983.
6. Mieder, Wolfgang: Ergebnisse der Sprichwörterforschung
7. Röhrich, Lutz: Sprichwoertliche aus Volkserzählungen
8. Seiler, Friedrich: Das deutsche Sprichwort. Strassburg: Trübner, 1918.
9. Seiler, Friedrich: Deutsche Sprichwörterkunde.
10. Taimur, Ahmed basha الأمثال العربية (al-amṭāl al-‘arabiya).
11. Transkription.
12. Umschrift Arabisch.

Internet_Quellen

1. <https://1.AT0YHHfIZQhtsPO81gCbd13F97WWaeT12jEvPW0PEbQfNJUsyt16ErvE7fiHWEjHRf0EIYDR5gtGkC07VpN0mEboYnl1>
2. https://1.facebook.com/l.php?u=https%3A%2F%2Fbit.ly%2F3cmnpp9%3Ffbclid%3DIwAR3fXed7eIk9-evljNFguhrYT9kM1RbDxPO1xIMl8VBspf-Ts838rx8s_CI&h=AT2ScHrKWDRcT5mPXmqVvZhyM3Vkt8LBKcpCD7JrjY6AI8QdxETL4MCrfOZuian43floE7pmLTRrFKspqBMIXIBGkpesg7Nt8O5rwnHse6KtO0NNsOcty4RVKBFFF3BvdowjJA
3. <https%3A%2F%2Fm.dw.com%2Fde%2Fno-pain-no-gain-warum-wir-immer-noch-in-sprichw%25C3%25B6rtern-sprechen%2Fa->